



Maria, Hilfe der Christen Schwarze Muttergottes von Benrath

Wenn ich dir in die Augen schaue...

Maria,
wenn ich dir in die Augen
schaue, spüre ich:
Du hast auf mich gewartet.
Du kennst mich.
Du bist ganz da für mich.

Wenn ich dir in die Augen
schaue,
verstehe ich:
Du weißt, was ich erlebt
habe.
Du fühlst und trägst mit mir.
Du sagst dein Ja zu mir.

Wenn ich dir in die Augen
schaue,
ahne ich:
Du siehst, was mir fehlt.
Du willst mich beschenken.
Du stärkst mich,
wo ich schwach bin.
Du führst mich zu deinem
Sohn,
wo ich unversöhnt bin.
So wird alles gut.

Wenn ich dir in die Augen
schaue, begreife ich:
Du willst andere berühren
durch mich.
Du willst Ihnen begegnen
durch mich.
Du sendest mich,
um ihnen Blicke der Liebe zu
schenken.

Wenn ich dir in die Augen
schaue, bitte ich dich:
Lass deinen Blick auf mir
ruhen.
Lass deinen Blick weitergehen
durch mich.
Lass mich die Menschen
anschauen
wie du:
mit Augen voll Klarheit und
Wärme.

Maria, schenk mir einen
Augenblick.
Deinen Augenblick.

Von Josef Treutlein